

(Mobile library) Der Tod kann mich nicht mehr berraschen: Roman

## Der Tod kann mich nicht mehr berraschen: Roman

Von Heike Vullriede

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #38524 in eBooksVerffentlicht am: 2017-05-05Erscheinungsdatum:  
2017-05-05File Name: B00GFN54P2 | File size: 69.Mb

**Von Heike Vullriede : Der Tod kann mich nicht mehr berraschen: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tod kann mich nicht mehr berraschen: Roman:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine sehr berührende Geschichte  
 Von Heike Salden  
 In dieser Geschichte wird sehr gut deutlich, wie allein ein Mensch, der u.a. eine Krebsdiagnose bekommt, plötzlich sein kann. Wohl dem, der mitfühlende Angehörige hat. Marvin hat dieses Glück leider nicht. Ich habe mit ihm mitgeföhlt und war oftmals entsetzt über das ignorante, teils boshafte Verhalten seiner Familie und Freunde/Arbeitskollegen.  
 Der Autorin ist es super gelungen, Marvins Gedanken und sein Handeln sowie auch die Charaktere seiner Ärzte und der Krankenschwestern zu beschreiben. Mein Fazit: absolut lesenswert und deshalb auch empfehlenswert.  
 Wie ich bei meinen eigenen Recherchen zu meinem Buch "Gefühlslooping" feststellen konnte, gibt es wirklich sehr viele unsensible Menschen, die kein Verständnis für Betroffene aufbringen. So mancher Leser machte mir den Vorwurf, dass ich bei der Schilderung der Lebensgeschichten bertrieben hätte. So ist es jedoch nicht. Und ich bin froh, dass ich in diesem Buch die Bestätigung bekam, dass auch andere diese Erfahrungen machen mussten. Vielen Dank Heike Vullriede. Ich freue mich auf Ihr nächstes Buch.  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fesselnd und rührend  
 Von Tanja KEs ist ein sehr emotionales Buch, das zum nachdenken anregt und die eigenen Werte in Frage stellt... Ich fand es sehr bereichernd, wenn auch erschreckend.. Falls man den Tod empfehlen kann, würde ich dieses Buch definitiv weiter empfehlen..  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packendes Melodram aus der Perspektive eines Krebskranken  
 Von Ichlesegern  
 Dieser Roman von Heike Vullriede ist so packend geschrieben, dass man ihn zwischendurch nur deshalb unterbricht, weil Tagesgeschäfte rufen oder man sich einredet, dass man nun aber wirklich schlafen muss (2 Uhr nachts). Es ist ein bestzendes Buch. Es hat nichts weniger als den unmittelbar bevorstehenden Tod des Protagonisten an einem unheilbaren Gehirntumor zum Thema, und der Leser begleitet diesen auf seiner turbulenten inneren Reise bis an den Punkt, an dem er sich soweit mit seinem Schicksal abfinden kann, dass ihn der Tod nicht mehr überraschen kann. Wie doppelbödig, dass der es am Ende unerlich dann doch schafft: die Zukunft kann man eben nicht vorausplanen.  
 Der ure Schauplatz des Romans ist eng begrenzt, so eng, wie auch der Todkranke sich erleben muss und für den Leser unmittelbar spürbar wird. Ausgehend von der Diagnose, dem ungläubigen Staunen darüber, bald sterben zu müssen, und mit mutigem Kampfgeist, begibt sich der Protagonist zu seiner ersten Chemotherapie in die Klinik. Fortan bleiben wir mit ihm im Krankenhaus, durchleben mit ihm die hssliche Therapie mit ihren bekannten Folgen, seinen steten Verfall. Eindringlich und dramatisch zeichnet die Autorin die seelischen Stadien, die in der Mitte des Buches auch noch den Spannungsbogen eines Krimis aufbauen; ihr Vokabular richtet sich ganz nach den Empfindungen des Leidenden. Besuche belasten ihn mehr, als dass sie ihm Erleichterung bieten. Die hilflosen Reaktionen auf den todkranken Mann, Freund, Vater, Arbeitskollege etc. wirken auf den ersten Blick schockierend berspitzt, doch wird gerade dadurch Unausgesprochenes oder Gedachtes sichtbar. Unfähig und auch nicht gewillt, sich auf das Hier und Jetzt einzustellen, planen sie bereits ihr Leben nach seinem Tod- jeder auf seine eigene und oft abstoende, doch allzu menschliche Weise.  
 Dieses Buch bietet also auf seinen über 230 packenden und spannungsgeladenen Seiten einen Facettenreichtum über Leben und Sterben, wie man ihn selten findet, und ist dennoch mit einer wunderbaren Leichtigkeit geschrieben. Ein äußerst empfehlenswertes Buch, das viele Leser verdient hat!

Kurzbeschreibung\*\*\* Jetzt zum kleinen Preis \*\*\*  
 Marvin liegt in sendhaft heiem Badewasser und tut das Sterben, indem er einfach den Atem anhält. Doch während er lngst wie ein bleiches Sirenenopfer dahintreiben könnte, rekelten sich Frau und Tochter im Wohnzimmer auf dem Sofa. Gestorben wird wohl allein. Eine schlechte Diagnose hat Marvin Abel aus seinem erfolgreichen Leben gerissen. Nun lässt er ihn nicht mehr los, der Gedanke an den Tod, den er bisher so erfolgreich verdrängte. Wäre er doch niemals wegen dieser Kopfschmerzen zum Arzt gegangen, dann hätte sein Leben so rosarot weitergehen können. Oder? Bepackt mit neuer Unterwäsche und einer viel zu prall gefüllten Reisetasche, begibt er sich ins Krankenhaus, um sein Leben zu retten. Auf seinem Zimmer knipst er als Erstes ein Handyfoto von dem Schnarchsack im Nebenbett - und eins von sich selbst, zur Erinnerung an seine noch immer dicke Haarpracht vor der Chemotherapie.  
 Marvin will kämpfen. Schließich hat er das Leben fest im Griff und bisher noch keinen Kampf verloren. Bald steht der erste Besucher vor Marvins Bett: Basti, sein kleiner Bruder. Der bringt nicht nur einen Supermarkt-Blumenstrau mit, sondern auch eine schockierende Bitte. Und er bleibt nicht der Einzige, der Marvin haarstrubende Überraschungen bereitet. Marvin traut seinem eigenen Leben nicht mehr - und möglicherweise ist er auch neidisch auf die Enten im Park. Wo ist seine heile Welt geblieben? War es am Ende nichts weiter als ein Traum von Gestern und Morgen? Und wie, verdammt noch mal, lässt man das los?-----Grandios. Tolle Geschichte. [Lesermeinung] Fesselnd und rührend. [Lesermeinung]  
 Kurzbeschreibung\*\*\* Jetzt zum kleinen Preis \*\*\*  
 Marvin liegt in sendhaft heiem Badewasser und tut das Sterben, indem er einfach den Atem anhält. Doch während er lngst wie ein bleiches Sirenenopfer dahintreiben könnte, rekelten sich Frau und Tochter im Wohnzimmer auf dem Sofa. Gestorben wird wohl allein. Eine schlechte Diagnose hat Marvin Abel aus seinem erfolgreichen Leben gerissen. Nun lässt er ihn nicht mehr los, der Gedanke an den Tod, den er bisher so erfolgreich verdrängte. Wäre er doch niemals wegen dieser Kopfschmerzen zum Arzt gegangen, dann hätte sein Leben so rosarot weitergehen können. Oder? Bepackt mit neuer Unterwäsche und einer viel zu prall gefüllten Reisetasche, begibt er sich ins Krankenhaus, um sein Leben zu

retten. Auf seinem Zimmer knipst er als Erstes ein Handyfoto von dem Schnarchsack im Nebenbett - und eins von sich selbst, zur Erinnerung an seine noch immer dichte Haarpracht vor der Chemotherapie. Marvin will kämpfen. Schließlich hat er das Leben fest im Griff und bisher noch keinen Kampf verloren. Bald steht der erste Besucher vor Marvins Bett: Basti, sein kleiner Bruder. Der bringt nicht nur einen Supermarkt-Blumenstrau mit, sondern auch eine schockierende Bitte. Und er bleibt nicht der Einzige, der Marvin haarstrubende Überraschungen bereitet. Marvin traut seinem eigenen Leben nicht mehr - und möglicherweise ist er auch neidisch auf die Enten im Park. Wo ist seine heile Welt geblieben? War es am Ende nichts weiter als ein Traum von Gestern und Morgen? Und wie, verdammt noch mal, lässt man das los?-----Grandios. Tolle Geschichte. [Lesermeinung] Fesselnd und  
rührend. [Lesermeinung] über den Autor Heike Vullriede, 1960 in Essen geboren und aufgewachsen, wohnte 15 Jahre in Herten (Westfalen) und lebt seit 2008 im münsterländischen Reken. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Jede freie Minute widmet sie der Arbeit mit Literatur. Geschichten zieht sie an wie Kleider, die so eng sitzen, dass sie sich kaum wieder ablegen lassen. Auf ihrer Internetseite [www.Heike-Vullriede.de](http://www.Heike-Vullriede.de) veröffentlicht sie Texte, die, genau wie ihre Seele, mal gewichtig und mal federleicht sind. Das Leben hält sie für einen Traum von Gestern und Morgen, aus dem man nur schwer zur Gegenwart findet. Heike Vullriede ist Mitglied der Autorinnenvereinigung e.V., der Deutschen Buddhistischen Union und der Künstlervereinigung Rekenener Farbmühle e.V. Als Initiatorin des Internetportals [www.LitBorken.de](http://www.LitBorken.de) geht sie auf literarische Spurensuche im Kreis Borken und Umgebung.